

ECOPAPER

Jahresbericht 2016



Jahresbericht 2016

Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung	2
1. Verein / Mitgliederversammlung	3
2. Übergabe Geschäftsstelle	3
3. Vorstand	3
4. Finanzen	3
5. Publikationen	4
6. Projekte	4
7. Anfragen / Beratung	5
8. Website www.papier.info / www.ecopaper.ch	5
9. Aktion urwaldfreundlich.ch	5
10. Ausblick 2017	6
11. Jahresrechnung	8
12. Revisionsbericht	10

Jahresbericht 2016

Einleitung

Die ehemalige Geschäftsleiterin des FUPS, Barbara Würmli, hat Anfang 2015 mitgeteilt, dass sie ihr Mandat auf spätestens Ende 2015 niederlegen möchte. Daraufhin traf sich der Vorstand zu einer Retraite, um unter anderem auch den Namen zu überdenken, da der bisherige nicht mehr zeitgemäss erschien. Aus der Bestandsaufnahme und Namenssuche entwickelte sich ein Prozess zur Neupositionierung des Vereins.

Nach intensiven Diskussionen an mehreren Strategietreffen und Workshops (teils mit externer Begleitung) entschied der Vorstand im Verlauf des Jahrs 2015, den Verein weiterzuführen und die Geschäftsstelle im Mandat an Ecopolitics GmbH in Bern zu übergeben. Im Rahmen dieses Mandats leitet Rahel Loretan die Geschäftsstelle. Gleichzeitig wurde zum Ziel gesetzt, den Auftritt des Vereins optisch aufzufrischen und den Namen zu ändern. Damit wurde ein letzter Versuch gestartet, das Erbe des Vereins weiter zu führen. Denn die sehr schwierige finanzielle Situation des Vereins ist nach wie vor ein alle anderen Aspekte überschattendes Thema.

Nach intensiven Diskussionen an mehreren Sitzungen einigte sich der Vorstand auf den Namen Ecopaper, der kurz und prägnant die Ziele des Vereins ausdrückt. Daraufhin wurden verschiedene Prozesse initialisiert: Marcel Spinnler gestaltet ein neues Logo, das einen frischeren Auftritt des Vereins verdeutlichen soll. Auch die Zeitschrift sollte ein neues Layout erhalten und gleich wie der Verein unter dem Namen «Ecopaper» erscheinen. Die Aktion urwaldfreundlich.ch wird weitergeführt.

1. Verein / Mitgliederversammlung

Der Verein Ecopaper hat aktuell 179 Einzel- und 29 Firmenmitglieder sowie 89 Abonnenten und Abonnentinnen. Die Mitgliederzahlen sind leicht rückläufig (Bilanz 2016 – 17).

Am 24. Februar 2016 fand in Olten die Mitgliederversammlung 2016 statt. Der Anlass fand in kleinem Rahmen statt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2015, der Jahresbericht sowie die Jahresrechnung wurden genehmigt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Pieter Poldervaart, Marcel Spinnler und Thomas Mathis sowie die Revisoren wurden an der Mitgliederversammlung bestätigt. Christian Gamp hatte im Herbst 2015 seinen Rücktritt eingereicht. Im Lauf der Standortdiskussion kam der Kontakt zu Suzanne Benz zustande, die im Rahmen einer Weiterbildung eine Arbeit zum Thema urwaldfreundlich.ch erstellt hatte. Suzanne Benz wurde gewählt. Den Vorstandsmitgliedern einen herzlichen Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Schwerpunktthema war der neue Auftritt des Vereins. Dem Antrag, den Verein von Förderverein für umweltverträgliche Papiere und Büroökologie Schweiz (FUPS) in Ecopaper umzutaufen, wurde einstimmig zugestimmt. Gleichzeitig wurde im Verlauf der darauffolgenden Wochen ein neues Logo gewählt, welches von Marcel Spinnler entworfen wurde. Eine weitere Statutenänderung betraf die Verwendung der Mittel im Fall einer Auflösung.

Die Ziele und inhaltliche Ausrichtung der Vereinstätigkeit mit dem Fokus Papier und Umwelt soll weitergeführt werden. Der Bereich Büroökologie wird allerdings nicht weiterverfolgt.

2. Übergabe Geschäftsstelle

Rahel Loretan hat die Leitung der Geschäftsstelle im Rahmen ihrer Anstellung bei Ecopolitics von Barbara Würmli auf den 1. Januar 2016 übernommen. Die Übergabe sowie der Umzug nach Bern fanden im Verlauf von Dezember 2015 und Januar 2016 statt. Die ersten Monate waren geprägt vom Einrichten der Geschäftsstelle. Mit dem Umzug der Geschäftsstelle ist der Sitz des Vereins neu in Bern.

3. Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen in Bern respektive Olten.

4. Finanzen

Aufgrund der Verzichte auf offene Rechnungen von Druckform und dem Pressebüro Kohlenberg sowie den Rabatten von Gaia Traductions hat der Verein 2015 einen fiktiven Gewinn von 21'777.33 Franken gemacht. Somit konnten der Verein und die neue Geschäftsstelle 2016 mit einem Eigenkapital in der Höhe von rund 7000 Franken starten.

Die starke Verschuldung des Vereins, die mit der Übernahme von urwaldfreundlich.ch und der Neulancierung der Webseiten 2013 ausgelöst worden war, wurde zwar per Ende 2015 geregelt. Doch hat sich auch 2016 gezeigt, dass der Aufwand noch immer deutlich über dem Ertrag liegt. Mit der Übergabe der Geschäftsstelle und der Neulancierung des Auftritts kamen 2016 einmalige Aufwände in beträchtlicher Höhe hinzu. Die Mitgliederzahlen gingen leicht zurück, die Beiträge der urwaldfreundlichen Gemeinden fielen tiefer aus als erwartet und die Übersetzungen für den französischen Teil der Zeitschrift sowie für die Aktion urwaldfreundlich.ch sind kostenintensiv. Um die Weiterführung der Geschäftsstelle zu erleichtern, wurden folgende Massnahmen getroffen:

- Ecopolitics hat vertraglich zugesichert, 2016 im Rahmen der Übernahme der Geschäftsstelle auf 10'000 Franken des maximalen Kostendachs von 40'000 Franken zu verzichten
- Das Pressebüro Kohlenberg stellt für die Redaktion der Zeitschrift 2016 keine Rechnung
- Ecopolitics verzichtet auf weitere 6000 Franken.

Der sparsame Gebrauch der Gelder und die delikate Finanzlage ist weiterhin ein dominierendes Thema.

5. Publikationen

Der Name der Mitgliederzeitschrift wurde von «Papier & Umwelt» in «Ecopaper» umgetauft und von Marcel Spinnler neu gelayoutet. Die Publikation erscheint neu vierfarbig. Sie wurde 2016 mit einer Auflage von 1600 Exemplaren und 28 Seiten viermal publiziert. Pieter Poldervaart ist für die Inhalte verantwortlich. Rahel Loretan leitet von der Geschäftsstelle die Inserateakquisition, Marcel Spinnler ist für das Layout, den Druck und den Versand verantwortlich.

Das seit 2013 darin integrierte französische Editorial und jeweils ein zweiseitiger französischer Artikel, dazu vier Seiten zur Aktion urwaldfreundlich.ch (je zwei Seiten deutsch und französisch) und die kurzen französischen Abstracts bei allen deutschen Artikeln scheinen weiterhin gut zu gefallen. Allerdings stiegen mit der Zweisprachigkeit die Kosten der Zeitschrift, was mit ein Grund für die schlechte finanzielle Situation ist.

Die dritte Ausgabe der Zeitschrift Ecopaper hatte eine höhere Auflage mit einem Fokus auf Kirchgemeinden und wurde an alle Kirchgemeinden in der Deutschschweiz verschickt.

Im September 2016 wurde ein Newsletter urwaldfreundlich deutsch und französisch in neuem Design verschickt.

6. Projekte

Der Leitfaden «Umsteigen, bitte!» wurde noch 2015 lanciert und ist 2016 im Design des neuen Auftritts des Vereins als PDF erschienen. Dieser gibt kurz und knackig Tipps für den Umstieg von Frischfaserpapier auf Recyclingpapier. Der Leitfaden kann kostenlos von der Webseite heruntergeladen werden, eine Verbreitung ist erwünscht. Können zusätzlich Gelder akquiriert werden, ist 2017 eine Übersetzung ins Französische geplant.

7. Anfragen / Beratung

Der 2012 produzierte Ratgeber wird regelmässig bestellt, unter anderem auch von Schulen und Bibliotheken. Das Angebot der Beratung per Telefon und Mail wird regelmässig genutzt. Gemäss dem allgemeinen Trend steigt die Online-Beratung, die Telefonanfragen sinken. Durch die gut verständlichen Informationen auf der Webseite ist der individuelle Beratungsaufwand relativ gering. Der neue Ratgeber «Umsteigen, bitte!» hilft bei der effizienten Beantwortung von Fragen zusätzlich.

8. Website www.papier.info / www.ecopaper.ch

Weil das CMS-Programm veraltet war und die Finanzen für eine Aufdatierung oder ein Neues fehlten, mussten der Verein die Bewirtschaftung der Homepage extern verwalten lassen, was die finanzielle Situation zusätzlich belastete. Da dieser Zustand unhaltbar war, hat sich die neue Geschäftsstelle im ersten halben Jahr der Entwicklung und Erstellung einer neuen Website gewidmet. Sie soll auch zum neuen Auftritt des Vereins beitragen. Die neue Website ging Mitte 2016 online und stiess auf positive Rückmeldungen. Die Informationen der Webseite der Aktion urwaldfreundlich.ch wurden in der Seite integriert und sollen zu der Verschlinkung der Strukturen des Vereins beitragen.

9. Aktion urwaldfreundlich.ch

An der Aktion urwaldfreundlich machen 434 Gemeinden aus der Deutschschweiz, 82 Gemeinden aus der Westschweiz und 40 Gemeinden aus dem Tessin mit (Bilanz 2016 -7). 46 Personen haben sich als Sympathisanten gemeldet (39 aus der Deutschschweiz und 7 aus der Westschweiz). Die Zeitschrift wird an alle Kantone verschickt, bisher ist nur der Kanton Zürich der Aktion beigetreten. In einigen Kantonen laufen Anträge, der Aktion beizutreten. 16 Kirchgemeinden sind an der Aktion interessiert und erhalten die Zeitschrift, 3 davon sind der Aktion bisher beigetreten (Bilanz 2016 +1).

Seit 2013 führt Ecopaper die Aktion im Alleingang und muss ohne die Beiträge von anderen Organisationen auskommen. Bisher wurde hauptsächlich der Bereich Gemeinden forciert. Zudem wurden die Teilprojekte Kantone, Kirchgemeinden und Schulen lanciert. Einige neue Gemeinden und Kirchgemeinden stiessen seither dazu, bei den Kantonen hat sich der Kanton Zürich urwaldfreundlich erklärt. Mit «Ecopaper» 3-16 wurden in einem Grossversand alle Kirchgemeinden angeschrieben. Auch die Website von urwaldfreundlich.ch wurde 2016 neu gestaltet und in die neue Website von Ecopaper eingebunden.

Allerdings begleichen auch 2016 nur wenige Gemeinden den freiwilligen Unkostenbeitrag. Die Aktion urwaldfreundlich.ch ist deshalb stark defizitär und muss vom Verein quersubventioniert werden. Der Vorstand hat daher beschlossen, den bisher freiwilligen Beitrag ab 2017 in einen bescheidenen, aber verbindlichen Administrativbeitrag umzuwandeln, damit die Aktion als eigenständige Aktion weitergeführt werden kann und selbsttragend wird.

Die Aktion feiert 2017 ihr 20-Jahre Jubiläum. Dieses soll genutzt werden, die Aktion neu zu beleben, die Wirkung der Aktion zu stärken und unter den neuen Voraussetzungen noch mehr Akteure einzubinden. Dafür hat die Geschäftsstelle mit Unterstützung des Vorstands ein Konzept entworfen.

Es wurde ein Buchzeichen (deutsch, französisch, italienisch) entworfen und produziert, das mit «Ecopaper» 4-16 den der Aktion beteiligten Institutionen zugeschickt wurde und auf der Geschäftsstelle bezogen werden kann. Es soll zusätzlich genutzt werden, um die Aktion bekannter zu machen.



10. Ausblick 2017

Verein: Der Verein möchte mit der Statutenänderung an der Mitgliederversammlung vom 22. Februar 2017 steuerbefreit im neuen Standortkanton Bern werden. Ziel ist es, den Mitglieder-rückgang einzudämmen und im Zug des neuen Auftritts des Vereins neue Mitglieder und Abonnenten, vor allem auch Förderer, zu finden. Dies soll unter anderem mit Projekten wie dem Leitfaden «Umstiegen-bitte!», dem Buchzeichen oder dem «Werbung nein Danke»- Kleber begünstigt werden.

Zeitschrift: Die Zeitschrift Ecopaper wird 2017 viermal in einer Auflage von mindestens 1400 Exemplaren erscheinen. Ziel ist, in jeder Ausgabe mindestens sieben Seiten – optimalerweise neun Seiten – Inserate und Adresseinträge verkaufen zu können, um die seit Anfang 2016 höheren Kosten (vierfarbiger Druck) zu tragen. Sobald die verschickte Anzahl Exemplare die Höhe von 1000 erreicht (zur Zeit ca. 930), wird ein AZ-Versand beantragt.

Beratung: Die kostenlose Beratung am Telefon und per Mail wird weitergeführt, der 2012 produzierte Ratgeber verschickt. Da die Online-Beratung im Vergleich zunimmt und weniger kostenintensiv ist, soll der Fokus auf den Ausbau der Webseite gelegt werden und die Website laufend aktualisiert werden.

Website: Ca. monatlich erfolgt ein Update auf der Website www.ecopaper.ch in Form einer Newsmeldung.

Newsletter: Es werden mindestens zwei Newsletter der Aktion urwaldfreundlich.ch auf deutsch und französisch pro Jahr verschickt.

Projekte: Der Leitfaden «Umstiegen-bitte!» wird bei entsprechender Finanzierung auf Französisch übersetzt, damit auch die welschen Gemeinden und Kantone von der Publikation profitieren können.

Der «Werbung nein Danke»- Kleber ist produziert und kann (gegen Porto) auf der Geschäftsstelle bestellt werden. Dafür wurde ein Crowdfunding-Projekt lanciert, das dem Projekt sowie dem Verein zusätzlich Aufmerksamkeit generieren soll. Für das Projekt wurden von zahlreichen Institutionen (Zoo Zürich, Zoo Basel, Umweltarena, Papiliorama Kerzers, Naturpark Goldau, Naturstation Silberbweide) Eintritte zur Verfügung gestellt. Der Kleber dient zusätzlich als Marketingtool für den Verein und soll beworben werden, um potenzielle Mitglieder, Sponsoren oder Spender auf den Verein aufmerksam zu machen.

Finanzen: Die Führung der Geschäftsstelle, die Pflege der Webseite, die Redaktion, die Produktion und der Versand der Zeitschrift sowie die Betreuung der Aktion urwaldfreundlich.ch durch Mitglieder- und Abonnementsbeiträge, Inserate und Unterstützungsbeiträge zu finanzieren ist kaum möglich. Um die allgemeine Finanzlage des Vereins wieder zu stabilisieren, sucht Ecopaper ständig nach Sponsoren. Als Gegensteuer wurden die Inseratepreise der Zeitschrift 2017 leicht angehoben. Auch eine neue Förderpartnerschaft ist denkbar. Für die Projektarbeit wird nach Unterstützungsbeiträgen gesucht. Zudem werden die bisher freiwilligen Beiträge der Aktion urwaldfreundlich ab 2017 in einen bescheidenen, aber verbindlichen Administrativbeitrag umgewandelt.

Aktion urwaldfreundlich.ch: Das Schwerpunktthema 2017 ist das 20-Jahr Jubiläum der Aktion. Um das Jubiläumsjahr gebührend zu feiern und die Wirkung der Aktion damit zu steigern, sollen die bisherigen Gemeinden rezertifiziert und alle politischen Gemeinden der Schweiz angeschrieben werden. Dafür ist die Überarbeitung und Übersetzung der bestehenden Dokumente notwendig. Bei genügender Finanzierung wird ein Anlass zur nachhaltigen Papierbeschaffung und Empowerment-Aperos organisiert. Für das Jubiläumsjahr sind Beträge von fast 40'000 Franken notwendig, die Aktivitäten können nur bei externer Finanzierung durchgeführt werden. Die Geschäftsstelle stellt Gesuche an Stiftungen, Bundesämter, Lotteriefonds und Kantone.

Nachdem sich Anfang Januar 2017 die reformierte Kirchgemeinde Dübendorf für einen Beitritt zur Aktion entschieden hat, sollen 2017 weitere hinzugewonnen werden. Ein weiterer Versand bei kirchlichen Institutionen für Unterstützung ist eine Option, nachdem 2016 mit «Ecopaper» 3-16 bereits angeschrieben wurden. Das Teilprojekt Kantone wird vorläufig nicht aktiv beworben, sondern der Bereich Gemeinden weiter intensiviert werden. Allenfalls kann dies 2018 weiter verfolgt werden. Ob im Bereich Bildungsakteure ein Anlauf genommen wird, wird noch entschieden.

Bern, 21. Februar 2017

Rahel Loretan

11. Jahresrechnung

Ecopaper Buchhaltung 2016

AKTIVA		31.12.2016	%	31.12.2015
1000	Kasse	--		584.50
1010	Postcheck-Konto 80-31900-3	5'290.63	65.8%	4'198.22
1100	Debitoren	2'650.00	33.0%	3'287.50
1200	Verrechnungssteuer	--		-0.03
1400	Inventar	100.00	1.2%	100.00
<u>TOTALSUMME AKTIVA</u>		<u>8'040.63</u>		<u>8'170.19</u>

PASSIVA		31.12.2016	%	31.12.2015
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12'262.55	152.5%	819.70
2200	Passive Rechnungsabgrenzung	1'380.00	17.2%	
2800	Vereinskapital	7'350.49	91.4%	-14'426.84
2991	Jahresverlust / Jahresgewinn	-12'952.41	-161.1%	21'777.33
<u>TOTALSUMME PASSIVA</u>		<u>8'040.63</u>		<u>8'170.19</u>

AUFWAND		2016	%	2015
4000	Redaktion Basel	-.-		8'988.90
4200	Ausgaben ECOPAPER	22'351.70	58.1%	12'993.65
4220	Auslagen "Umsteigen, jetzt! "	388.80	1.0%	
4230	Auslagen urwaldfreundlich	324.00	0.8%	12'158.55
5000	Internet Domain	77.69	0.2%	271.88
5010	Website, Redaktion & Gestaltung	356.40	0.9%	1'063.30
5100	Mitgliedschaften/Beiträge	550.00	1.4%	
5200	Beratung	-.-		1'500.00
5400	Marketing	96.10	0.3%	
5500	Geschäftsstelle	25'920.00	67.4%	18'350.40
5550	Büroaufwand (Tel, Porti, Büromat.)	1'153.45	3.0%	1'372.80
5600	Mitgliederversammlung	119.00	0.3%	253.10
5700	Buchhaltung	-.-		1'200.00
6800	Zinsaufwand	1.00		27.20
6840	Bank-, PC-Spesen	84.87	0.2%	670.00
7000	a.o. Ertrag	-.-		-18'363.80
9000	Erfolg	-12'952.41	-33.7%	21'777.33
<u>TOTALSUMME AUFWAND</u>		<u>38'470.60</u>		<u>62'263.31</u>

ERTRAG		2016	%	2015
3000	Verkäufe Diverses	30.00	0.1%	
3090	Copyrights	-.-		76.45
3150	Spenden	-.-		2'649.66
3155	Spenden 2016	2'645.60	6.9%	1'001.00
3200	Einzelmitglieder	-.-		3'810.00
3205	Einzelmitglieder 2016	2'680.00	7.0%	1'740.00
3210	Firmen- u. Kollektivmitglieder	-.-		2'500.00
3215	Firmen- u. Kollektivmitglieder 2016	2'255.00	5.9%	300.00
3220	Papier & Umwelt Abonnements	-.-		2'275.00
3225	Papier & Umwelt Abonnements 2016	1'910.00	5.0%	500.00
3300	Papier & Umwelt Inserate	14'000.00	36.4%	11'177.25
3310	Papier.info Werbebanner	-.-		400.00
3320	Projekt "Werbung nein Danke"	6'150.00	16.0%	
3350	Unterstützungsbeiträge	-.-		5'900.00
3450	"Umsteigen, jetzt!"	50.00	0.1%	12'210.00
3600	urwaldfreundlich	-.-		16'898.95
3605	urwaldfreundlich 2016	8'750.00	22.7%	825.00
<u>TOTALSUMME ERTRAG</u>		<u>38'470.60</u>		<u>62'263.31</u>



urwaldfreundlich.ch

ECOPAPER

12. Revisionsbericht

Peter Poldervaart
Bosenhaldenweg 31
4125 Riehen

Thomas Schwager
Cunzstr. 19
9016 St.Gallen

Revisorenbericht 2016 Verein Ecopaper

Zuhanden der Hauptversammlung von Ecopaper können die beiden Revisoren wie folgt berichten:

Wir haben die vorliegende Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanzsumme Fr. 8'040.63, Verlust Fr. 12'952.41) des Vereins Ecopaper mit Sitz in 3000 Bern für das am 31. Dezember 2016 abgelaufene Geschäftsjahr überprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Die Aufgabe der Revisoren besteht darin, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung hatte das Ziel, wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit zu erkennen. Wir prüften die Posten und Angaben auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen Buchführung und Jahresrechnung sowohl Gesetz als auch den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Der Vorstand sei zu entlasten und der Kassierin für ihre Arbeit herzlich zu danken.

St.Gallen, 4. April 2017

Peter Poldervaart

Thomas Schwager